

Das Deutsche Reich bildet einen konstitutionellen **Bundesstaat**, an dessen Spitze ein Kaiser (der König von Preußen) steht, welcher der oberste Kriegsherr der deutschen Armee und Flotte ist. Die gesetzgebende Gewalt hat der aus 58 Bevollmächtigten bestehende Bundesrat und der aus Abgeordneten bestehende Reichsrat. Reichsangelegenheiten sind: die auswärtigen Angelegenheiten, die Verwaltung des Reichslandes und der Kolonien, das Kriegswesen, Rechtswesen, die Reichsfinanzen (Zollwesen, Maß, Münz und Gewicht¹⁾, Eisenbahn- und Postangelegenheiten²⁾.

Vgl. die Verfassung des Deutschen Reiches mit jener der Schweiz!

Kulturbild. Welche Teile haben ozeanisches Klima? Warum ist das Rheingebiet besonders, das Weichselgebiet am wenigsten begünstigt? Wo liegt das J. M. über 10°, wo unter 6°? Wo sinkt der Niederschlag unter 500 mm?

Der Stufenbau des Deutschen Reiches bewirkt, daß der S im allgemeinen nicht milder als der N, im Winter sogar rauher ist. (Vgl. Hamburg—München! So wächst der Unterschied des Juli- und Jännermittels in der Richtung von N nach S und von W nach O. Doch ist das Klima, von den hoch gelegenen Teilen abgesehen, fast überall dem Ackerbau günstig.

In welchen Teilen wird der Ackerbau durch die Bodenbeschaffenheit erschwert? Wo wird Zuckerrübe, wo Hopfen, wo Wein in größeren Mengen gebaut? Wo gibt es bedeutende Wälder? Wo wird Viehzucht besonders stark betrieben?

Obwohl das Deutsche Reich bezüglich der Menge des erzeugten Getreides in Europa nur von Rußland übertroffen wird, beschäftigen sich heute doch nur zwei Fünftel der Bevölkerung mit der Landwirtschaft; bei dem raschen Wachsen der Bevölkerung muß Getreide in immer größeren Mengen eingeführt werden. Der Wald deckt im allgemeinen den Bedarf an Holz. Während in die Küstenländer der Nord- und Ostsee Holz eingeführt wird (Woher?), wird es aus den waldreichen Randgebirgen der Oberrheinischen Tiefebene ausgeführt (Wohin?).

Nenne die bedeutendsten Schwarzkohlen-, die wichtigsten Braunkohlenreviere! Wo wird Eisen, wo Blei, Kupfer, Zink in größeren Mengen gewonnen? Wo blüht die Textilindustrie, wo die Holz-, die Zucker-, die Eisenindustrie? Nenne die Industriezentren!

Für die Industrie des Deutschen Reiches sind die großen Schätze an Kohle und Eisen von größter Bedeutung. Nur die Vereinigten Staaten Nordamerikas und Großbritannien liefern eine größere Menge der wertvollen Bergbauprodukte. Industrie und Bergbau haben einen lebhaften Handel hervorgerufen, den der Erwerb von Kolonien gefördert hat.³⁾

¹⁾ Geld: 1 Mark = 100 Pfennige = K 1 20; metrisches Maß und Gewicht.

²⁾ Doch hat Bayern in bezug auf das Postwesen, in bezug auf Heerwesen und Eisenbahnen haben auch Württemberg und Sachsen gewisse Sonderrechte.

³⁾ Industrie, Bergbau und Handel ernähren jetzt mehr als die Hälfte der Bewohner, während vor 50 Jahren noch $\frac{2}{3}$ vom Ackerbau lebten.